

**Zeitschrift:** Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

**Band:** 24 (1951)

**Heft:** 4

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Größe und Anlage der einstigen Feste hat. Deren Standort ist ein beliebtes Ausflugsziel geworden, eine schöne Aussicht belohnt zudem die Spaziergänger.

**Thun.** Der mächtige Wohnturm mit seinen vier Ecktürmchen wird gegenwärtig einer schon längst notwendig gewordenen Renovation im Innern unterzogen, wobei interessante Baudetails zum Vorschein kamen. Verschiedene im Laufe der Zeiten entstandene Verstümmelungen sollen beseitigt und die Architektur- und Konstruktionsteile in ihrer ursprünglichen Art wiederhergestellt werden. Das im Wohnturm untergebrachte Museum wird eine neue bessere Aufstellung seiner Gegenstände erhalten.

**Alt-Falkenstein** (Solothurn). Die mittelalterliche malerische Feste am Eingang in die Klus bei Balsthal wird gegenwärtig einer gründlichen Renovation unterzogen. Das unterdessen geschlossene Heimatmuseum in der Burg hofft man auf den 1. August d. J. wieder öffnen zu können.

**Luzern, Schirmerturm.** Vor einiger Zeit waren Bestrebungen im Gange, die Türme der mittelalterlichen Stadtbefestigung (Museggürme) zugänglich zu machen. In den letzten Monaten ist einer der markantesten Türme, der Schirmerturm, im Innern so instandgestellt worden, daß er nun leicht bestiegen und besichtigt werden kann. Treppen und Böden wurden ausgebessert und ein 60 Meter langes Stück der angrenzenden Ringmauer mit einem Geländer versehen. Vom 30 Meter hohen Turm wie auch vom Wehrgang aus genießt man einen herrlichen Blick auf die unten liegende Stadt, über den See und in die Berge. Die Museggürme sind zur Zeit des Sempacherkrieges, zwischen 1386 und 1389, als Befestigung der Stadt gebaut worden. Der Schirmerturm spielte vor allem im alten Zürichkrieg als Wächter von Luzern eine wichtige Rolle. Ursprünglich war der Turm oben offen, das Dach ist ihm erst später aufgesetzt worden.

**Angenstein.** Wie bereits mitgeteilt, ist die malerische Burg, die im Mittelalter das Birsatal zwischen Aesch und Grellingen sperrte, in den Besitz des Kantons Baselstadt übergegangen. Der Regierungsrat des Kantons Baselstadt hat nun dem Burgenverein Fr. 6 000.— überwiesen, in der Meinung, daß der Betrag zu Vorstudien für eine künftige Restaurierung der alten Feste zu verwenden sei.



Angenstein bei Basel

**Schenkung.** Die Firma Sunlight in Olten hat dem Schweizerischen Burgenverein Fr. 2500.— überwiesen, die auch an dieser Stelle wärmstens verdankt seien.

Ferner schenkte uns die Witwe eines langjährigen früheren Mitgliedes Fr. 500.— „zum Dank für die gebotenen Genüsse bei den Burgenfahrten“.

Im weiteren erhielten wir vom Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt aus dem Jubiläumsfonds der Basler Kantonalbank Fr. 6000.— in der Meinung, daß der Betrag im Interesse des Schlosses Angenstein zu verwenden sei. Auch für diese Gabe sprechen wir der Basler Behörde unsern besten Dank aus.

Der Vorstand

---

**Testatoren! Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere alten Invaliden, die Burgen, vor gänzlichem Zerfall zu bewahren!**

---

**Testateurs! Veuillez, lorsque vous prenez vos dispositions, vous souvenir de la Société des Châteaux Suisses, qui a besoin de moyens importants pour soigner et sauver nos vieilles forteresses de la ruine complète et définitive.**